

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 25 (1974)

Artikel: Studien zur Frühgeschichte der Violine

Autor: Geiser, Brigitte

Vorwort: Vorwort

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geige den Leuten wie du willst, allen geigst du selten recht.
Sprichwort

Vorwort

In den letzten zweihundert Jahren sind viele Seiten der Violine, nur wenige ihrer Frühgeschichte gewidmet worden. Herr Prof. Dr. Arnold Geering ermunterte mich daher, auf Grund musiktheoretischer Schriften des 16. Jahrhunderts die Violine von den übrigen Streichinstrumenten abzugrenzen. Ich weiss meinem Lehrer für die Idee zu dieser Arbeit Dank. Es empfahl sich aber auch, ikonographische Zeugnisse zu Rate zu ziehen, wobei ich mit der freundlichen Unterstützung vieler Konservatoren und Museumsleute rechnen durfte. Ihnen und Herrn Dr. Victor Ravizza, der mir sein instrumentenkundliches Bildmaterial aus Oberitalien zur Verfügung stellte, danke ich für Wohlwollen und Hilfe.

Auf Empfehlung der Schweizer Rotarier ermöglichte mir die Rotary Foundation die notwendigen Reisen und einen Studienaufenthalt in Tübingen, wo ich die damals noch ausgelagerten musiktheoretischen Bücher der Stiftung Preussischer Kulturbesitz benutzen konnte.

Die Drucklegung der vorliegenden „Studien zur Frühgeschichte der Violine“ unterstützten:

Basler Kantonalbank

Porzellanfabrik Langenthal

Bürgergemeinde Langenthal

Walter Thut, Zürich

Adolf Hug, Basel

Peter Jecklin, Zürich

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Ihnen allen bin ich dankbar, besonders aber der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, die meine Dissertation in die Reihe ihrer Publikationen aufgenommen hat.

